

11. Okt. 1915

Lieber Freund!

Wir reisen in ein paar Tagen
 nach KÖnten - die Bahn wird keine
 sein noch - mein Hund ist krank - ich
 verstehe nichts vom Kriege.
 Aber mein Bruder Alfred meilt seit 5.ten
 bis 14 Tage dort ... er war seit August 1914
 in der Ostschonener Front - und will uns
 sehen, wir ihn auch. Dies beschleunigt
 die durch die beschriebene gegenseitig
 und erwünschte Heimkehr.

Ich habe mich wieder kommen wollen
 - Sie zu sehen habe ich sehr sehr "hüßlich"
 "hören!" - ich liebe und verehere Sie.
 Ich arbeitete ... Hoffnungen und
 tiefe Niedergeschlagenheit ^{hin und her} ~~heraus~~
 Wie lange um meine kleinen ^{niel} mich.
 Meine Frau arbeitet wie ein Esel -
 ich verachte ~~Sinn~~ wie in einem
 Gefängnis ... arbeitslos unfruchtbare
 Tage - schlaflose Nächte - verzweifelten
 Stunden höchsten Glückszeit und
 gegen geminderten Schlaf. Was ist da wohl
 zu tun? — Ich möchte in Sie
 überstellung "Georg und Leberten", ein
 übergeben alles Thema, malen. Aufgebläht
 die Freiheit und die Welt

11. Oct. 1897

11. Oct. 1897

Handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through.



Handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through.

In wenigen Tagen wird Marie Antoinette
 drei Jahre alt, Todde hat das vierte Lebensjahr
 überschritten. Was machen meine
 Bilder - meine Bücher und sonstigen Schätze
 in Paris? Malen Sie Moll's "Tagebuch"
 schon gesehen? Jede wollte ihn für
 2 Mr Clouen kaufen - also muss es dem
 Mann haben Sie ihn noch nicht
 angesehen? Ich wollte wieder Bilder
 sehen! Ich gerne eifrig französisch?
 geben Sie mir bitte das wieder anzusehen

Ihrer germt
 in Verehrung

Mr Anton Wolff

Mehr lieben Frau Handkette
 und Ihren Kindern Grille von
 mir Allen.

